



Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 10.03.2008

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein, die Gemeinderäte Richard Praxmarer, Christina Gstrein, Peter Fink, Gerold Schlierenzauer, Werner Loretz, Roland Lechner, Siegfried Lechner

Entschuldigt: Beatrix Pfausler, Hubert Huber

Ersatz: Johannes Winkler, Karoline Sailer

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Friedrich Schlierenzauer

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Genehmigung Jahresrechnung 2007
03. Sanierung Totenkapelle
04. Errichtung Kinderspielplatz
05. Geplante Aushubdeponie unterhalb des Sportplatzes „Wiesle“
06. Bericht Überprüfungsausschuss
07. Bericht Bürgermeister
08. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.01.2008 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Genehmigung Jahresrechnung 2007:

Dem Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2007 näher erläutert. Die Jahresrechnung wurde vom Prüfungsausschuss am 18.02.2008 vorgeprüft und die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von 19.02.2008 bis einschließlich 04.03.2008. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 12.02.2008. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Jene Ausgabenüberschreitungen (Jahresrechnung Seiten 50 und 51) über € 1.453,--, die keinem Beschluss des Gemeinderates unterliegen sowie die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (Jahresrechnung Seiten 6 bis 8) über € 15.000,-- werden einstimmig nachbeschlossen.

Es wird festgehalten, dass einige Überschreitungen nur aus buchhalterischen Gründen als Überschreitungen aufscheinen, jedoch ihre Deckung auf einer anderen Haushaltsstelle finden.

Die Jahresrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung	€	1.507.851,38
- Ausgabenvorschreibung	€	1.144.975,73

Überschuss € **362.875,65**

Einnahmenabstattung	€	1.783.470,82
- Ausgabenabstattung	€	1.450.065,18
Kassenbestand	€	333.405,64
+ Einnahmerückstände	€	37.769,37
- Ausgaberrückstände	€	8.299,36

Überschuss € **362.875,65**

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung	€	73.136,29
- Ausgabenvorschreibung	€	73.136,29

Überschuss € **0,00**

Einnahmenabstattung	€	140.058,17
- Ausgabenabstattung	€	140.058,17

Überschuss € **0,00**

Der Gesamt-Kassenbestand (Barkasse, Girokonten) beträgt laut Kassen(Ist)-Abschluss zum 31.12.2007 € 331.900,68; der Stand der Rücklagen zum 31.12.2007 € 43.115,54; der Darlehensrest zum 31.12.2007 € 864.420,02; der Verschuldungsgrad 27,79 %.

In Abwesenheit des Bürgermeisters wird die Jahresrechnung 2007 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Zu 03.) Sanierung Totenkapelle:

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand betreffend der geplanten Sanierung der Totenkapelle mit Vorplatz und stellt gleichzeitig einen Planungsentwurf mit integriertem Lage- und Höhenplan vor. Der Lage- und Höhenplan wurde von der Vermessung AVT aufgenommen und erstellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 1.198,54 inkl. MWSt.

Das Dach des Kriegerdenkmales soll an das Kirchendach angepasst werden.

Über die Gestaltung des Eingangsbereiches (Geländeneiveau, Stiegen usw.) wird diskutiert, jedoch kann man über diese Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, da es vorerst lediglich um die Totenkapelle selbst geht.

Die Kosten für die Sanierung wurden mit € 150.000,--; die Einnahmen aus Bedarfszuweisungen mit € 60.000,-- budgetiert. Des Weiteren hat man im vergangenen Jahr bereits eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 40.000,-- erhalten.

Ebenfalls wurde vor ca. 4 Wochen ein Antrag um einen finanziellen Zuschuss beim Bundesdenkmalamt eingebracht.

Zu 04.) Errichtung Kinderspielplatz:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die aktuelle Lage betreffend der Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes auf dem Grundstück 1836/1 unterhalb des Gemeindeamtes.

In der Zwischenzeit wurde mit dem Anbieter Ernst Maier Kinderspielgeräte GmbH ein Plan über die Anordnung der Spielgeräte und ein Angebot erstellt. Ein weiteres Angebot der Firma Objekteinrichtung Gerd Kapeller wird in diesen Tagen eintreffen; weiters liegen von 5 Firmen die aktuellen Kataloge mit Preislisten vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister im Rahmen des Budgets von € 15.000,-- die vorgesehenen Spielgeräte anschaffen und in weiterer Folge die Gestaltung des Spielplatzes (Bodenaustausch, Aufstellung Geräte, Einfriedung usw.) selbständig vornehmen bzw. die allfälligen Arbeiten selbständig vergeben soll.

Zu 05.) Geplante Aushubdeponie unterhalb des Sportplatzes „Wiesle“:

Der Gemeinderat wird über den Stand der Dinge betreffend der geplanten Aushubdeponie unterhalb des Sportplatzes „Wiesle“ informiert. Die Auflagen der Bezirkshauptmannschaft Imst (Umweltreferat) werden vorgetragen. In der Zwischenzeit hat der Bürgermeister ein Angebot von Herrn DI Engelbert Gstrein über die Erstellung allfälliger Pläne und Gutachten eingeholt. Die Kosten für ein Pauschalangebot (Einreichprojekt, Vermessung und geologische Begutachtung) belaufen sich auf € 4.800,-- inkl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, da noch einige Dinge abzuklären bzw. abzuwarten sind.

Zu 06.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Christina Gstrein berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2008/1 vom 18.02.2008. Das Protokoll wird vorgetragen, die verschiedenen Punkte besprochen und dabei festgestellt, dass die Kassenverwaltung ordnungsgemäß geführt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die offenen Punkte (Endabrechnung Widum, Abschluss von Pachtverträgen wie zB Sportplatz, Widum - Schützenlokal sowie die Erstellung einer neuen Müllabfuhrordnung bzw. Abfallgebührenordnung) in weiterer Folge durch den Bürgermeister aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden sollen.

Zu 07.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister berichtet über insgesamt 39 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzungen des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung, des Agrarausschusses und des Vereines REGIO.
- b) die Jahreshauptversammlungen der Bergwacht, des Kirchenchores und des Obst- und Gartenbauvereines. Neue Obfrau des Kirchenchores ist Frau Gerda Lechner.
- c) die Besprechung mit Ewald Senn vom Planungsbüro Pesjak und Herrn Harald Kleinheinz betreffend dem Einbau der UV-Anlage in die Wasserversorgungsanlage.
- d) die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Karres.
- e) das Schreiben an Herrn Thomas Lechner betreffend der Beseitigung des Stallmistes auf dem Grundstück 1691, KG Karres.
- f) die Besprechungen mit Herrn Harald Eder vom Baubezirksamt Imst (Wasserwirtschaft) betreffend der Verleihung des Wassergütesiegels durch das Amt der Tiroler Landesregierung.
- g) die Beerdigung des Alt-Abtes des Stiftes Stams Prälaten Josef Maria Köll.

Zu 08.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat eine Rechnung von Herrn Alfred Pittl betreffend dem Material für den Einbau einer Aco Drain Rinne (Rigol) vor seinem Wohnhaus in der Waldsiedlung vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Alfred Pittl eine Pauschalentschädigung in Höhe von € 500,-- zu gewähren.

b) Das Schreiben der Rechtsanwälte Fink & Kolb (betraut und beauftragt durch Thomas Lechner), dass bei den Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen ein Gefälle vorgesehen wurde, das dazu führt, dass es bei stärkeren Regenfällen zur Zuleitung von größeren Wassermengen auf das Grundstück von Thomas Lechner kommt und diese in weitere Folge in die Werkstätte rinnen und dort Wasserschäden verursachen, wird vorgetragen. In der Zwischenzeit wurde eine Stellungnahme vom Planungsbüro Pesjak eingeholt aus der hervorgeht, dass der jetzige Schacht M052030 (H=833,44) lediglich 4 cm höher liegt, als das ursprüngliche Straßenniveau Schacht M052020 (H=833,40).

Weiters wurde der Bausachverständige Ing. Josef Pohl vorgeladen, den Bauakt Haus Nr. 138 zu begutachten. Hiezu wird das Wohnhaus noch auf die Einhaltung der laut Baubescheid vorgesehenen Höhen kontrolliert.

c) Zwischen Karres und Roppen verläuft auf der Nordseite des Inn eine Waalanlage, die zur Bewässerung der angrenzenden Landwirtschaftsflächen dient. Diese Anlage soll nun saniert werden. Hiezu wird das Stahlrohr stillgelegt und parallel dazu entlang des Radweges auf der Südseite des Inn eine neue Druckleitung verlegt.

Diese quert bei der neuen Radwegbrücke den Inn und aufgrund des geschlossenen Drucksystems wird das Wasser wieder in den höher liegenden Wasserwaal eingeleitet. Auf dem bestehenden Wasserwaal wird im Anschluss an die Verlegung des Druckrohres ein Wanderweg errichtet. Aufgrund eines bestehenden historischen Weges von Karres zum Inn kann im Anschluss durch den neuen Waalweg ein Rundweg errichtet werden, der von der Karrer Höhe nach Roppen und zurück führt. Gleichzeitig könnte die gesamte Felswand als Klettergebiet erschlossen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gegen das vorgelegte Projekt keine Einwände zu haben, wenn der Gemeinde Karres keine Kosten entstehen.

d) Der Bürgermeister berichtet über die Besprechung mit den Herren Hansjörg Ciresa und Mario Happ von der Tiroler Versicherung betreffend dem neuen Produkt für Gemeinden „s'Beschte für die Gemeinde“. Die Hauptvorteile dieses neuen Produktes sind, dass alle Neubauten automatisch mitversichert und keine Summenermittlungen für Gebäude- und Inhaltspositionen mehr notwendig sind. Weiters sind beim vorliegenden Angebot eine Katastrophendeckung (Feuer – EC) und eine Elektronikversicherung integriert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ehestens auf das neue Produkt umzusteigen. Die Jahresprämie beläuft sich auf ca. € 5.500,--.

e) Der Bürgermeister informiert, dass er kürzlich das Clubgebäude am Sportplatz „Wiesle“ besichtigt und dabei unzumutbare Zustände (Feuchtigkeit, Schimmel) in den Kabinen festgestellt hat.

f) Über diverse Personalangelegenheiten wird gesprochen.

g) Die Schützenkompanie hat angefragt, für die Festschrift anlässlich des heurigen Bataillonsfestes das Gemeindewappen verwenden zu dürfen. Der Gemeinderat stimmt dieser Verwendung des Wappens einstimmig zu.

h) Über die Benützung des Jungbauernraumes für diverse Feiern und den damit vorgekommenen Problemen wird gesprochen. Der Bürgermeister wird einen Brief an den Obmann der Jungbauernschaft verfassen.

i) Über die Anbringung einer neuen Anschlagtafel im Unterdorf wird gesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 09.) Anschaffung EDV-Anlage für die Volksschule aufzunehmen.

Zu 09.) Anschaffung EDV-Anlage für die Volksschule:

In der Volksschule (1. Klasse) funktioniert ein Computer nicht mehr. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Garantie bereits abgelaufen ist und die Reparatur fast gleich teuer kommt wie eine Neuanschaffung. Gleichzeitig ist die Anschaffung von 2 weiteren Computern mit Bildschirmen notwendig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 3 Computer (1,8 Ghz Intel Core2Duo, 1 GB DDR2 RAM, 160 GB HD, Windows XP) und 2 ViewSonic 19“ TFT-Monitore von der Firma IDC-EDV GmbH laut vorliegendem Angebot zum Gesamtpreis von € 2.016,-- inkl. MWSt. anzuschaffen.